

Umweltverschmutzung durch Plastik

Umweltverschmutzung interessiert mich. Seit ich über dieses Thema recherchiert habe, mache ich mir viele Gedanken darüber.

Folgen für Tiere

Unterwassertiere denken, dass das Plastik Nahrung ist. Tiere wie Wale, Delfine oder Schildkröten verfangen sich sehr oft in alten Fischernetzen, ertrinken oder erleiden schwere Verletzungen bei den Befreiungsversuchen. Die Tiere sterben mit vollen Mägen. Jährlich sterben etwa 100'000 Tiere im Meer wegen dem Plastik. Meist sind es die Schiffe aus der Fischerei, die den Plastik ins Meer bringen. Laut Forschern wird es 2050 mehr Plastik als Fische im Meer geben.

Folgen für Menschen

Wissenschaftler warnen, dass die Chemikalien in den Kunststoffen gravierende Gesundheitsschäden verursachen können, zum Beispiel Allergien und Fettleibigkeit bis hin zu Unfruchtbarkeit, Krebs und Herzerkrankungen. Wir essen damit nicht nur Plastik, sondern nehmen auch mehr Schadstoffe auf. Wir vergiften uns selbst. Forscher schätzen, dass im Durchschnitt pro Mahlzeit rund 100 Mikroplastikteilchen von einem Menschen konsumiert werden. Auf ein Jahr gerechnet sind das rund 70.000 Plastikteilchen.

Verschmutzung weltweit

Die Länder ausserhalb Europas sind die Länder, die die Welt am meisten verschmutzen. Das kann sein, weil ein Land keine geregelten Müllhalden hat oder wenn man Abfälle einfach in einen Fluss oder in einen See wirft.

Plastik in der Schweiz

Die Schweiz verbraucht dreimal so viel Plastik, wie andere europäische Länder. Pro Jahr verbraucht ein Mensch in der Schweiz etwa 125kg Plastik. Die Schweiz produziert in der Kunststoffindustrie jährlich mehr als 800'000 Tonnen Plastik. Dafür werden 41% für die Verpackungsindustrie verwendet.

Mein Plastikverhalten

In meinem Leben achte ich nicht auf Plastik. Ich kaufe mir Sachen, ohne zu schauen, ob sie Plastik enthalten. Seit ich dieses Thema habe, merke ich, dass es eigentlich ein sehr grosses Problem für die Welt ist. In meinem Alltag achte ich nicht, dass ich wenig Plastik brauche. Es war mir auch nicht klar, dass ich auch Plastik in meinem Körper habe. Ich brauche zum Beispiel einen Haargummi, eine Maske, Schuhsolen, Verpackungen von diversen Nahrungsmitteln oder Kleidungsstücke, in denen Plastik vorhanden ist. Meine Finken, die ich immer in der Schule trage, sind auch aus Plastik. Aber ich habe mir etwas gekauft, das nicht aus Plastik ist. Ich habe mir eine Holzzahnbürste gekauft. Ich habe dies gemacht, weil sie schön und günstig war. Ich habe dabei nicht auf die Umwelt geschaut. Ich dachte immer, dass die Menschen, die auf den Plastik Konsum achten, übertreiben. Aber eigentlich übertreiben sie überhaupt nicht, sondern sie helfen der Umwelt. Ich finde es auch schade, dass die meisten Dinge in Plastik verpackt werden. Ich verstehe auch nicht, wieso Menschen alles immer in Plastik verpacken oder oft einen Plastiksack nehmen. Ein einziger Mensch kann nichts dängen machen, aber die Menschheit könnte etwas verändern. Als Mensch sollte man sich trotzdem Gedanken darüber machen.